

Der Papyrologe und Neutestamentler Adolf Deißmann war einer der ersten, der den Wert der Texte des griechisch-römischen Alltags (Papyri, Ostraka, Holz- und Wachstafelchen) für die Interpretation der Schriften des Neuen Testaments erkannte. 1908 erschien sein einflussreiches Werk *Licht vom Osten* in erster Auflage. Vor 100 Jahren wurde die englische Fassung unter dem Titel *Light from the Ancient East* erstmals gedruckt. Die maßgebliche 4. Auflage erschien 1923.

Die Deißmann zur Verfügung stehende Anzahl der Zeugnisse des antiken Alltagslebens hat sich mittlerweile mehr als verzehnfacht.

Die *Papyrologischen Kommentare zum Neuen Testament* haben sich die Aufgabe gestellt, diese Quellen nach ihrem Vergleichswert für neutestamentliche Texte auszuwerten, um so die Sprache, die Textsorten, die Themen, die zeitgeschichtliche und soziale Situation neutestamentlicher Schriften eingehend zu beleuchten und – teilweise neu – zu kommentieren. Die *Papyrologischen Kommentare* verstehen sich damit als wichtige Ergänzung zu traditionellen Kommentaren.

Seit 15 Jahren werden die *Papyrologischen Kommentare zum Neuen Testament* vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF durch Forschungsprojekte am Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte der Universität Salzburg gefördert.

In der gleichnamigen Reihe (hg. v. Peter Arzt-Grabner, Amphilochios Papatomas und Mauro Pesce und publiziert bei Vandenhoeck&Ruprecht in Göttingen) sind bisher folgende Bände erschienen:

- Peter Arzt-Grabner, Philemon (*PKNT 1*), 2003
- Peter Arzt-Grabner/Ruth E. Kritzer/Amphilochios Papatomas/Franz Winter, 1. Korinther (*PKNT 2*), 2006

Demnächst erscheint:

- Christina M. Kreinecker, 2. Thessaloniker (*PKNT 3*)

Zahlreiche weitere Bände sind in Arbeit. Die Autorinnen und Autoren stammen aus den USA, aus Kanada, Italien, Australien und Österreich.

Aktuelle Informationen zur Reihe:

<http://www.uni-salzburg.at/bwkg/pknt>

Mit freundlicher Unterstützung von



Mayr-Melnhof-Institut
für den Christlichen Osten

Ein besonderer Dank gilt dem Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF, der durch sein Förderprogramm seit 1994 die wissenschaftliche Mitarbeit von bisher sieben jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftern an den *Papyrologischen Kommentaren zum Neuen Testament* ermöglicht hat.

Organisation des Symposions

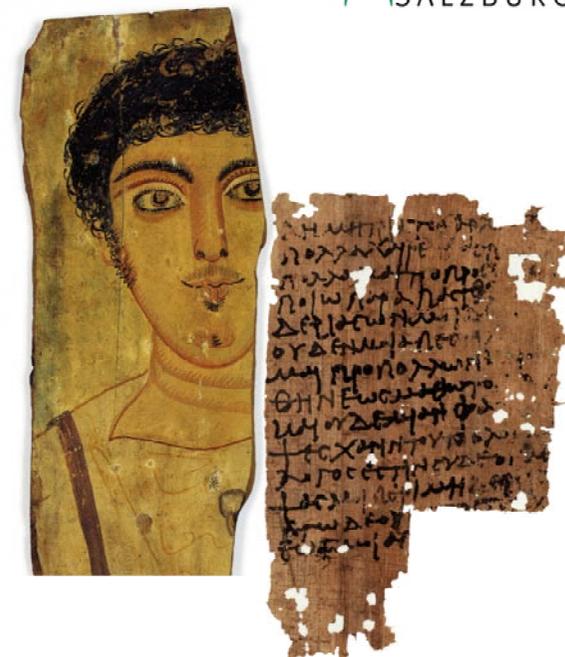
Ao.Univ.-Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner
peter.arzt-grabner@sbg.ac.at

Dr. Christina M. Kreinecker
christina.kreinecker@sbg.ac.at

Impressum

Fachbereich Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte,
Forschungsabteilung Papyrologie, Universitätsplatz 1,
5020 Salzburg, Austria – www.uni-salzburg.at/bwkg

Titelfoto: Mumienporträt und privater Brief aus dem 2. oder 3. Jh. n.Chr. (P.Vindob. G 13068, ed. CPR XXV 1), mit freundlicher Genehmigung der Papyrussammlung der Österreichischen Nationalbibliothek, Wien.



LIGHT FROM THE EAST

15 Jahre Papyrologische Kommentare zum Neuen Testament

Internationales Symposium am Fachbereich
Bibelwissenschaft und Kirchengeschichte
Universität Salzburg

3.–4. Dezember 2009

Donnerstag, 3. Dezember 2009

Katholisch-Theologische Fakultät, Universitätsplatz 1
Hörsaal 101

9.00 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner, Fachbereichsleiter

Eröffnung

Prof. Dr. Heinrich Schmidinger, Rektor der Universität
Salzburg

9.30 Uhr

Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner (Salzburg)

Neues aus dem antiken „Altpapier“

10.00–10.15 Uhr Pause

Sektion 1 – Papyri und Evangelien I

Vorsitz: Dr. Christina M. Kreinecker

Hörsaal 101

10.15 Uhr

Prof. Dr. Adriana Destro und

Prof. Dr. Mauro Pesce (Bologna)

The „Color“ of the Words in the Gospel of John

12.00–14.15 Uhr Mittagspause

Sektion 2 – Papyri und Evangelien II

Vorsitz: Dr. Ruth E. Kritzer

Hörsaal 101

14.15 Uhr

Prof. Dr. John S. Kloppenborg (Toronto)

Pastoralism, Papyri and the Parable of the Shepherd

15.30–16.00 Uhr Pause

Sektion 3 – Papyri und Paulus

Vorsitz: Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner

Hörsaal 106

16.00 Uhr

Dr. Joachim Hengstl (Marburg)

Zum Erfahrungsprofil des Apostels Paulus aus rechtshistorischer Sicht

17.00 Uhr

Mag. Günther Schwab (Salzburg)

Eine echttheitskritische Frage zum Stil von I Thess 1,5–8

17.30 Uhr

Dr. Ruth E. Kritzer (Salzburg)

Secunda urbis praecipua et patriarchalis basilica: Paulusverehrung im stetigen Schatten?

Freitag, 4. Dezember 2009

Sektion 4 – Papyri und die griechische Übersetzung des Alten Testaments

Vorsitz: Prof. Dr. Michael Ernst

Hörsaal 106

9.00 Uhr

Mag. Christian J. Gruber (Salzburg)

Versuch einer Analyse von Gen 14,17-20 in der Übersetzung der Siebzig anhand papyrologischer Papyri und Ostraka unter Berücksichtigung der Auslegung in Hebr 7,1-10

9.30 Uhr

DDr. Franz Winter (Wien)

Die dokumentarischen Papyri Ägyptens und die LXX: Einige Beobachtungen zum Text von 2Kön (= 4Basileion)

10.00–10.15 Uhr Pause

Sektion 5 – Papyri und Evangelien III

Vorsitz: Prof. Dr. Mauro Pesce

Hörsaal 106

10.15 Uhr

Dr. Giovanni Bazzana (Harvard)

Basileia. The Gospels' Concept of Kingdom in the Light of Documentary Papyri

10.45 Uhr

Dr. Christina M. Kreinecker (Salzburg)

Tu es rex Iudaeorum? – σὺ λέγεις. How Power and Province Communicate

11.15–11.30 Uhr Pause

Sektion 6 – Papyri und Frühes Christentum

Vorsitz: Prof. Dr. Peter Arzt-Grabner

Hörsaal 106

11.30 Uhr

Prof. Dr. David G. Martinez (Chicago)

Epiphany Themes in Christian Liturgies on Papyrus

12.30–13.00 Uhr

Abschluss des Symposions und Ausblick, Informationen zum Tagungsband

Samstag, 5. Dezember 2009

14.00 Uhr

Fakultativer Besuch der Römischen Palastvilla in Loig in der Nähe von Salzburg

(nähere Informationen unter www.diebachschmiede.at)

Bitte individuell anreisen und pünktlich bei der Bachschmiede in Wals/Siezenheim eintreffen!